



TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

NEUE BEGEGNUNGSZONE STEHT KURZ VOR DER FERTIGSTELLUNG ZENTRUM WURDE ZUM SCHMUCKKÄSTCHEN



Die neue Begegnungszone im Herzen von Telfs ist zwar noch nicht ganz fertig, wird aber schon jetzt – wie hier am Rande des Monatsmarkts – von den Bürgerinnen und Bürgern fleißig zum Bummeln, Flanieren und Erholen genutzt.

„Das ist aber schön geworden!“ – Sätze wie diesen hört man immer wieder in der neuen Begegnungszone im Herzen von Telfs. Zum Großteil ist die Umgestaltung des Ortskerns bereits abgeschlossen. Das einst verkehrsreiche Zentrum ist zum Ort der Erholung und zum Vorzeigebjekt geworden.

Gearbeitet wird derzeit nur noch an den beiden „Enden“ der Begegnungszone – im Obermarkt bei der Einmündung der Weissenbachgasse (Baulos 4) sowie im Kreuzungsbereich Untermarktstraße/Kirchstraße (Baulos 2). Der Großteil der neu gestalteten Untermarktstraße ist schon seit längerem wieder begeh-

und benutzbar. Schon den ganzen Sommer über zieht dieses Kernstück der Begegnungszone mit seinem besonderen Flair flanierende und bummelnde Fußgänger in großer Zahl an. Auch die Gastronomie vor Ort wird fleißig genutzt.

Das Zentrum ist tatsächlich zu einem Ort der Begegnung und zur „Piazza“ geworden, die auch ein wunderbares Ambiente für Veranstaltungen – beispielsweise Feste wie „Itala zu Gast“ und die beliebten Monatsmärkte – bietet.

Die offizielle Eröffnung der neuen Telfer Begegnungszone muss wegen der aktuellen Corona-Situation leider auf das Jahr 2021 verschoben werden.<

AUFSEHEN UM „TELFER BLUT“-ANTRAG

Österreichweit Aufsehen erregt hat der „Telfer Blut“-Antrag von ÖVP-GV Angelika Mader. Sie verlangte, GemeindeWerke-Geschäftsführer Dirk Jäger zu kündigen und durch einen Telfer zu ersetzen.

Jäger wurde vor gut zwei Jahren als Hearings-Bester bestellt. Er leitete in Absprache mit der Marktgemeinde als Eigentümerin und dem Aufsichtsrat längst nötige Veränderungsprozesse bei den GWT ein und installierte Kontrollsysteme. Diese haben Fakten ans Tageslicht gebracht, die zu zwei anhängigen Ver-

fahren führten, welche gerichtlich zu klären sind. Für zusätzlichen Wirbel sorgte ein anonym verteiltes Flugblatt mit ehrenrührigen Vorwürfen gegen den Geschäftsführer. Es war mit „die deutlich überwiegende Mehrheit der GWT-Belegschaft“ unterzeichnet, die Personalvertretung distanzierte sich aber klar davon. In einer Mitarbeiterversammlung stellte sich Dirk Jäger klar hinter die Belegschaft – bis auf die beiden genannten Mitarbeiter. Um den verständlichen Irritationen beizukommen, werden alle MitarbeiterInnen zu Mediationsgesprächen eingeladen.<

AUS DEM INHALT

- **„ALLES, WAS UNS GEHÖRT“**
Laut einstimmig beschlossener Eröffnungsbilanz beträgt das Gemeindevermögen 155 Mio. Euro.
- **GR DERFLINGER ZURÜCKGETRETEN**
Unerwartet war der Rückzug von ÖVP-Mandatar Vinzenz Derflinger aus dem Gemeinderat.
- **EIN MUSEUM, DAS ALLE SINNE ANSPRICHT**
Die Schau über das Telfer Schleicherlaufen im Noafhlhaus wurde aktualisiert und modernisiert.
- **ERLEBNISWOCHE WAREN EIN ERFOLG**
Ein Bilderbogen zeigt einige Highlights der beliebten Sommeraktion für Kinder.
- **AKTIVE TELFER WIRTSCHAFTSBETRIEBE**
Gleich 4 Mal gratulierte der Bürgermeister Telfer Firmen zur Vergrößerung bzw. Neueröffnung.
- **#WIRSINDELFS**
Jederzeit aktuell informiert: telfs.at/news.html und facebook.com/marktgemeinde/



4 + 1 GRATIS PRO PERSON: JETZT GUTSCH(W)EINE KAUFEN!

Dieses Symbol des Sparens und des Glücks kommt bei den Telfer BürgerInnen sehr gut an: das »Telfer Gutschwein«. Die Gemeinde subventioniert noch bis Ende des Jahres 20 % beim Kauf der frechen Einkaufsgutscheine, die die meisten Telfer Geschäfte und Gastronomen gerne annehmen. Erhältlich sind die »Gutschweine« im Bürgerservice.<

VERANSTALTUNGEN



Telfs hat sich zuletzt zu einer „Veranstaltungshochburg“ entwickelt. Aufgrund der Corona-Krise wurde diese positive Entwicklung eingebremst. Die Durchführung von Veranstaltungen ist jedoch nach wie vor unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen möglich. Eine Verunsicherung ist bei einigen Veranstaltern und Vereinen derzeit erkennbar. Welches Gesetz ist anzuwenden? Wer ist die zuständige Behörde? Welche Maßnahmen sind konkret umzusetzen? Hierzu darf angemerkt werden, dass öffentliche Veranstaltungen nach wie vor nach den Bestimmungen des Tiroler Veranstaltungsgesetzes bei der Gemeinde anzumelden sind. Weiters gilt derzeit für sämtliche Veranstaltungen zusätzlich die COVID-19-Lockerungsverordnung (BGBl. II Nr. 197/2020), welche aus gesundheitlichen und rechtlichen Erwägungen strikt einzuhalten ist. Darin sind sämtliche Regeln für Veranstaltungen und die sonstigen Verhaltensweisen geregelt. Die jeweils aktuelle Fassung befindet sich auf der Homepage der Marktgemeinde Telfs (www.telfs.gv.at) im Bereich Kundmachungen.

Ihr Gemeindeführer
Bernhard Scharmer

AUSGEGLICHENES BUDGET DURCH SPARSAMKEIT UND CORONA-SONDERZUWEISUNGEN MÖGLICH

DEBATTEN ÜBER DEN NACHTRAGSHAUSHALT

Länger diskutiert wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung der Nachtragshaushalt der Marktgemeinde. „Trotz der Corona-Krise werden wir den Finanzierungshaushalt ohne Darlehensaufnahme ausgleichen können“, sagte Bgm. Christian Härting (WFT): „Ich bin positiv eingestellt, dass wir gut über 2021 kommen und das Jahr 2022 dann wieder halbwegs normal wird!“ Der Gesamthaushalt beträgt 42 Mio. Euro bei einem Ergebnishaushalt von minus 1,8 Mio. Euro.

Möglich wird der Haushaltsausgleich durch viele Einsparungen sowie erhaltene bzw. zugesagte Sonderzuweisungen. Die Covid-Sonderfinanzierung des Landes beträgt 617.000,- Euro. Auch der Bund hilft mit Förderungen von Projekten, die seit Mitte 2020 begonnen wurden. Dazu zählen u.a. die Ortskerngestaltung, der Ausbau der Bücherei und diverse Straßensanierungen. Letzter Mosaikstein ist die Streckung eines Darlehens um ein Quartal.

Abgänge beim Telfer Bad

„Die Wirtschaftskrise hat es immer schon gegeben. Das Geld wurde trotz unserer Warnungen mit vollen Händen ausgegeben. Der Straßenbau ist aber seit langem ein Stiefkind“, kritisierte GV Angelika Mader (ÖVP). GR Simon Lung (WFT) antwortete mit einer Frage: „Welche Wirtschaftskrise hat es vor Corona gegeben? Es war alles bestens und wir haben daher wichtige Investitionen für die Bevölkerung vorgesehen.“ Beklagt wurde von GV Mader und GR Norbert Tanzer (PZT) auch der Abgang



Foto: MG Telfs/Dietrich

Ab Juli gab's wieder Veranstaltungen im Rathausssaal, wie hier das „Blutschink“-Konzert. Durch die coronabedingt beschränkte Zuschauerzahl waren Verluste dennoch vorprogrammiert.

beim Telfer Bad und der dortigen Gastronomie. Dass diese regionale Einrichtung in Corona-Zeiten wegen der Zugangsbeschränkungen wirtschaftliche Einbußen hinnehmen muss, liegt für den Bürgermeister auf der Hand. Dass das Bad ein Zuschussbetrieb wird, sei immer klar gewesen und der Neubau in diesem Wissen beschlossen worden. GR Norbert Tanzer ist da anderer Meinung: „Da hat die Bürgermeisterliste den Telfern ein trojanisches Pferd in den Stall gestellt.“ Man müsse endlich personelle und strukturelle Reformen angehen.

Grüne und FPÖ einverstanden
Vize-Bgm. Christoph Walch (Grüne) zeigte sich mit dem Nachtragsbud-

get einverstanden: „Das war für die Gemeinde und die Kassenverwaltung enorm viel Arbeit.“ Telfs habe in der konjunkturellen Hochphase vor Corona gute Investitionen getätigt – nachhaltig und zukunftsweisend. „Für mich ist das Nachtragsbudget kein Problem“, ergänzte GV Michael Ebenbichler (FPÖ) und appellierte an die Fundamentalopposition: „Die Leute sollten sich an der Nase nehmen und im Gemeinderat produktiv mitarbeiten!“ Schließlich stimmten von den nach dem Rücktritt von GR Vinzenz Derflinger verbliebenen 20 Mandataren drei gegen den Nachtragshaushalt (GV Mader, GR Tanzer und GR Klieber/BL), zwei davon (GV Mader, GR Tanzer) auch gegen die Darlehensstreckung. <

DAS BÜRGERSERVICE TELFS...

...in der Obermarktstraße 1 wird von der Bevölkerung bereits sehr gut angenommen. Da gelegentlich aber noch Missverständnisse auftauchen, weisen wir darauf hin, dass sich die Bürgerinnen und Bürger für die meisten bürgerrelevanten Angelegenheiten an den Bürgerservice wenden können. Sämtliche anderen Agenden sind im Rathaus abzuwickeln, weshalb dieses (mit Ausnahme Montag) am Nachmittag für den Parteienverkehr geschlossen ist.

Hier die Liste der wichtigsten Agenden und Anliegen, die im Bürgerservice abgewickelt werden können:

- An-, Ab-, Ummeldung (Wohnsitz)
- Annuitätenbeihilfe-Antrag
- Baby-Paket – Anmeldung
- Bürgermeldungen und -anliegen
- Ferienbetreuung
- Formulare / Ansuchen A – Z
- Fundamt
- Geburtsurkunde
- Gemeindeveranstaltung – Anmeldung, Information
- Gemeindeförderung – Antrag
- Gutscheinkarte Telfer Wirtschaft
- Haushaltsbestätigung
- Heiratsurkunde
- Heizkostenzuschuss
- Informationen zu Sozial- und Betreuungseinrichtungen
- Kindergarten – Nachmeldung
- Kinderkrippe – Anmeldung
- Loipenkarten
- Meldebestätigung und -auskunft
- Mietzinsbeihilfe – Antrag
- Mindestsicherung/Sozialhilfe
- Müllsäcke und Müllbehälter
- Ö-Ticket
- Privatzimmervermietung – Anmeldung
- Reisepass und Personalausweis
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Sterbeurkunde
- Strafregistrierung
- Solarförderung
- Volksbegehren
- Wählerevidenz und -verzeichnis
- Wahlkarte
- Wohnbeihilfe – Antrag
- Wohnraumbeschaffungsdarlehen – Antrag

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, täglich von 7.30 bis 17 Uhr.



Foto: MG Telfs/Pichler

„ALLES, WAS WIR HABEN“ IST 155 MIO. EURO WERT – 70 PROZENT EIGENKAPITAL „SEHR ERFREULICH“ ERÖFFNUNGSBILANZ EINSTIMMIG BESCHLOSSEN



Foto: MG Telfs/Schatz

Steuerberater Helmut Schuchter erläuterte im Ortsparlament die Eröffnungsbilanz.

Einstimmig beschlossen hat der Telfer Gemeinderat die sogenannte Eröffnungsbilanz der Marktgemeinde. Sie ist gesetzlich vorgeschrieben und umfasst das Gesamtvermögen der Marktgemeinde zu Jahresbeginn 2020. Dieses beträgt immerhin 154,86 Mio. Euro.

Steuerberater Helmut Schuchter erläuterte im Ortsparlament die gemeinsam mit der Kassenverwaltung um KL Doris Schiller und ihrer Stellvertreterin Claudia Waldhart erarbeitete Zusammenstellung. Sie umfasst auf 144 Seiten „alles, was wir als Gemeinde haben.“

Den Großteil des Gemeindevermögens machen Sachanlagen aus – Grundstücke und Verkehrsflächen, Bauwerke und landwirtschaftliche Flächen. Dazu kommen Unternehmensbeteiligungen und offene Forderungen.

Die Passiva-Seite zeigt die Herkunft der Mittel. „Da sehen wir erfreuliche 70 Prozent Eigenkapital – einen Wirtschaftsbetrieb würde man ‚sehr gesund‘ beurteilen“, führte Schuchter aus.

Bauland mit 236 Euro bewertet
Zu beschließen hatte der Gemeinderat die Bewertung der Flächen. Grundlage

dafür ist ein vom Finanzministerium festgelegter Basispreis und die daraus folgende Einschätzung für die Marktgemeinde Telfs: Sie lautet 236,51 Euro je m² Baufläche, 15,24 bzw. 2,10 Euro für landwirtschaftliche Flächen.

Das Ortsparlament beschloss unter Vorsitz von Vize-Bgm. Christoph Walch sowohl die Bewertungssätze als auch die gesamte Eröffnungsbilanz einstimmig. Der Bürgermeister musste dabei als offizieller Rechnungsleger – wie beim Entlastungsbeschluss zu einer Jahresrechnung – den Raum verlassen. <

RÜCKTRITT VON GR DERFLINGER ÜBERRASCHEND

GR Vinzenz „Viz“ Derflinger (ÖVP) hat sich in der jüngsten Sitzung des Telfer Kommunalparlaments überraschend aus dem Gemeinderat zurückgezogen. Der 69-Jährige war seit 2016 Mitglied der dreiköpfigen ÖVP-Fraktion. Auf die Frage des Bürgermeisters

„Und wer nimmt deinen Platz ein?“ antwortete er: „Weiß ich nicht!“

Als er sich beim Tagesordnungspunkt „Nachtragsvoranschlag“ zu Wort meldete, erklärte Derflinger unerwartet seinen Rücktritt. Offenbar war auch ÖVP-

GV Angelika Mader nicht informiert. Er habe sich mit seiner Gattin besprochen und diesen Schritt gesetzt, erklärte Derflinger. Der Hauptgrund dürfte Amtsmüdigkeit sein. Offiziell gab er an, er wolle nicht mehr mit ansehen, wie man mit seinen früheren Freunden und Arbeitskollegen umgehe. Als Wirtschaftshof-Mitarbeiter war er bis zu seinem Eintritt in die Kommunalpolitik Personalvertretungsobmann der Marktgemeinde gewesen und spielte offenbar auf den Tochterbetrieb GemeindeWerke Telfs an.

Bgm. Christian Härting dankte „Viz“ für seine Tätigkeit und kündigte an, bei passender Gelegenheit einen entsprechenden Abschied zu gestalten. Vize-Bgm. Christoph Walch nannte Derflinger trotz aller Meinungsverschiedenheiten einen „fairen und aufrechten Kollegen.“ <



Foto: MG Telfs/Schatz

Viz Derflinger beim Pressegespräch nach der jüngsten Gemeinderatssitzung.

THE TIMES THEY ARE...



... a-changin', sang Bob Dylan schon 1964. „Die Zeiten ändern sich.“ Es gab Zeiten, da war es ganz „normal“, von Blut und Boden zu reden. Wer nicht so dachte, oder zumindest so tat, wurde ausgegrenzt und verfolgt. Heute zeugen diese Wortwahl und dieses Denken von mangelndem Bewusstsein und falsch verstandenem Patriotismus. Auch die Kirchturmpolitik ist eine von gestern. Zu glauben, man könne selbst alles besser und alles von außen sei schlecht, ist in einer globalisierten Welt der falsche Ansatz. Es gab Zeiten, da rauchte man im Amt und trank Alkohol im Dienst – und niemand dachte sich etwas dabei. Es freute viele nicht, dass das nicht mehr erlaubt war – inzwischen kann man es sich gar nicht mehr anders vorstellen. Psychologen sagen, der Mensch hat lieber schlechte Gewohnheiten als keine. Er tut sich schwer mit Veränderungen – auch wenn sie zum Besseren sind. Doch der Wandel lässt sich nicht aufhalten. Ein Beispiel dafür sind unsere GemeindeWerke. Da kommt ein hoch qualifizierter Geschäftsführer, analysiert den Betrieb und macht sich daran, ihn nach heutigen Maßstäben im Interesse der Bevölkerung und der Gemeinde als Eigentümerin für die Zukunft gut aufzustellen. Doch das irritiert vor allem jene, die seit Jahren und Jahrzehnten andere Gepflogenheiten gewohnt sind. Aber es kann nicht ewig alles so bleiben, wie es einmal war. Gewohnheiten sind stark, Veränderungen kommen anfangs meistens schlecht an. Wenn sich nach einer Umstellung vieles zum Besseren gewendet hat, waren aber plötzlich alle dafür – auch DAS lehrt uns das Leben. Wir werden es wieder einmal sehen. Wichtig ist jetzt, Ruhe hineinzubringen und das Miteinander zu stärken. Gemeinsam schaffen wir das!

Euer Bürgermeister
Christian Härting

ELEKTROTECHNISCH GENERALSANIERT

Rechtzeitig abgeschlossen wurde die elektrotechnische Generalsanierung der Volksschule Thielmann. Nun verfügt auch diese Telfer Schule über multimediale Präsentations-Arbeitsplätze in allen Klassen.

Die zum Teil jahrzehntealte Elektrotechnik wurde zur Gänze ausgetauscht, wobei die Beschaffenheit des historischen Gebäudes eine besondere Herausforderung darstellte. Die Klassenräume wurden mit Akustikdecken ausgestattet.

Gut 340.000,- Euro lässt sich die Gemeinde die Generalsanierung kosten. Dazu kommt eine vom Land zur Gänze geförderte Investition von ca. 50.000,- Euro für das Projekt »Bildung 4.0 – Tirol lernt digital«.

PARKREGELUNG IN MÖSERN IST IN KRAFT

Die neuen Parkbestimmungen, die vom Gemeinderat für die Zufahrt zum Möserer See beschlossen wurden, sind seit August in Kraft. An der Zufahrtsstrecke wurde ein regulärer Parkplatz angelegt. Der weitere in den Wald hineinführende Weg ist mit einem Schranken gesperrt. Auf dem Parkplatz können Fahrzeuge legal abgestellt werden. Dafür ist von 9 bis 18 Uhr eine Tagesgebühr von 5,- Euro zu entrichten. Ersatz für die bisherigen „wildern“ Abstellflächen im Wald bieten kostenlose Parkplätze beim Mehrzweckgebäude in Mösern und bei der Seewald-Alm. Von beiden Plätzen aus ist der See zu Fuß erreichbar.

Der Parkplatz bei der Seewaldalm steht uneingeschränkt zur Verfügung, im Dorfzentrum von Mösern ist die Gratis-Parkzeit auf drei Stunden begrenzt. (Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Parkscheibe anbringen!) <

„SPRACHPUNKT“ STARTET WIEDER

Am 30.9. um 9.30 Uhr startet im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs (Kirchstraße 12) nach dem Sommer wieder die Aktion „SprachPunkt“. Frauen verschiedener Muttersprachen können sich einmal wöchentlich treffen, um gemeinsam Deutsch zu lernen. Vermittelt werden auch die Tiroler Kultur und Lebensgewohnheiten. Das Angebot ist kostenlos und freiwillig. Mütter können ihre Kinder mitnehmen.

Infos auf www.sozialsprengel-telfs.at

DIE „KUPF-MÄHDER“ DIENEN DEM VIEH ALS VORWEIDE UND DEM ROTWILD ALS RUHEZONE

WIEDER WILDWIESEN AUF DEM KUPF



Foto: MGT/Pfichter

Die Umweltreferentin Vize-Bgm. Cornelia Hagele und der Chef des Umweltbüros im Rathaus Christoph Schaffenrat begutachten die „Kupf-Mähder“.

Über Generationen waren die Mähder auf dem Kupf – nördlich der Jagdhütte der Eigenjagd Telfs-Mitte – Weidegebiet für das Vieh von Telfer Bauern. In den 1970er-Jahren hörte die Nutzung auf, die Wiesen wuchsen zu. Nun wird die 0,9 Hektar große Fläche wieder in eine Weide verwandelt. Dafür gibt es mehrere Gründe, auch ökologische. Vor allem soll die Wiese dem Wild dienen.

In Abstimmung mit der Telfer Bauernschaft und gefördert von der Landeslandwirtschaftskammer hat das Referat VI der Marktgemeinde (Umwelt – Forst – Landwirtschaft) unter Leitung von RL Reinhard Weiss die Rekultivierung in Angriff genommen. Die Fläche befindet sich im Eigentum

der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft Hämmermoos.

„Die Wildwiese dient nicht nur dem Vieh der Telfer Bauern als Vorweide, sondern fördert auch die Biodiversität. Schmetterlinge und Insekten finden neue Lebensräume, die biologische Vielfalt wächst“, erläutert Vize-Bgm. Cornelia Hagele, die als Umweltreferentin im Gemeinderat für das Projekt politisch zuständig ist.

Ruhezone für das Wild

Und noch einen weiteren wichtigen Grund gibt es für die Rekultivierung, unterstreicht Hagele: „Durch die Besiedelung kommt das Wild immer weiter in tiefere Lagen und richtet dort auf Weideflächen Schäden an. Die Tiere gehen nämlich zur Äsung immer auf

freie Flächen mit Grasbewuchs und das schafft Konfliktpotential. Mit der neuen Wildwiese entsteht wieder eine natürliche Futterstelle für das Rotwild. Das ist aber keine Wildfütterung im klassischen Sinne, sondern eine ganz natürliche Sache.“

Eine Feststellung, die den Verantwortlichen wichtig ist: Das Wild wird auf den Kupf-Mähdern nicht bejagt! Diese sind im Gegenteil eine absolute Ruhezone für die Tiere, die dort keinen jagdlichen Druck haben!

Cornelia Hagele: „Das Projekt Kupf-Mähder soll im Herbst abgeschlossen sein und bringt für alle Beteiligten Vorteile. Auch für die Spaziergänger und Wanderer, die sich auf dem Kupf an der abwechslungsreichen Flora und Fauna erfreuen können!“ <

„NEUE HEIMAT“ PRÄSENTIERT WOHNPROJEKT



So werden die Wohnhäuser der Baustufe 3 auf dem Areal der ehemaligen Telfer Südtiroler-Siedlung aussehen. Es entstehen 28 Eigentumswohnungen sowie 36 Mietwohnungen mit Kaufoption.

Schon begonnen wurde die Baustufe 3 des Neubaus der ehemaligen Telfer Südtiroler-Siedlung. Am Donnerstag, 1. Oktober, präsentiert der Wohnbauträger „Neue Heimat Tirol“ das Projekt im Großen Rathaussaal in Telfs. Entstehen werden im Zuge dieser Bauphase insgesamt 28 Eigentumswohnungen sowie 36 Mietwohnungen mit Kaufoption.

Interessenten für diese Wohnungen können sich bei der Veranstaltung ausführlich über das Projekt informieren und erfahren Näheres über die Kosten und sonstigen Rahmenbedingungen wie Finanzierung, Wohnbauförderung, Antragsstellung etc. <

DIE DAUER AUSSTELLUNG ÜBER DAS SCHLEICHERLAUFEN WURDE MODERNISIERT UND AKTUALISIERT

FASNACHTSMUSEUM SPRICHT ALLE SINNE AN

Ihre Wiedereröffnung erlebte die aufwändig neu gestaltete Dauerausstellung zur Telfer Fasnacht im Kulturzentrum und Museum im Noaflhaus. Bei einem Tag der offenen Tür konnte man sich ein Bild von der Schau zur Geschichte und Gegenwart des Telfer Schleicherlaufens machen.

Auf Basis eines zeitgemäßen Konzeptes wurde eine moderne Ausstellung geschaffen, die die bekannten Schaustücke in neuem Glanz erstrahlen und die BesucherInnen durch audio-visuelle Stationen in die Atmosphäre der Fasnacht eintauchen lässt. Bei der inhaltlichen Entwicklung bestand für das Team (Kuratorin Claudia Mark, Architekt Christian Höller, Filmemacher und Künstler Jakob Pfaundler sowie Noam Schwarz) die herausfordernde Aufgabe letztlich auch in der Frage, wie sich etwas in jeder Hinsicht im-



Der Laterträger, eine zentrale Gestalt des Schleicherlaufens, empfängt die Besucher gleich am Beginn der Schau.

materielles, das sich im Rhythmus von fünf Jahren verändert, im Museum darstellen lässt. So zum Beispiel der Klang der Schellen der Schleicher, das Nähen der Gewänder und das Herstellen der kunstvollen Hüte, das Treiben auf den Wägen und in den Lokalen der vielen Fasnachtsgruppen. Dank fleißiger Hände ist es gelungen, eine für alle Sinne abwechslungsreiche Ausstellung zu installieren. Die letzte Umgestaltung war übrigens im Jahr 2000 erfolgt, eine Adaptation 2005. Nun ist das Telfer Schleicherlaufen nicht nur viel attraktiver, sondern auch größer in Wort, Bild und Ton dargestellt. Die Fasnacht 2020 ist bereits zur Gänze eingearbeitet, alle fünf Jahre soll das Museum nun aktualisiert werden.



Fotos: MT Telfs/Pichler

Kuratorin Claudia Mark präsentierte das Konzept der neuen Dauerausstellung. V.l.: Kulturreferent GV Josef Federspiel, Bgm. Christian Härting, Claudia Mark und ihr Mitarbeiter Noam Schwarz.

Firmen und Private beteiligt

An der Planung und Umsetzung maßgeblich beteiligt waren mehrere Firmen und private bzw. ehrenamtliche Unterstützer. Die GemeindeWerke Telfs erledigten gemeinsam mit der Gemeinde-Abteilung IVa die Umbauarbeiten und zeichnen für die Schlosserarbeiten verantwortlich, Karl Walch und sein Team für die großformatigen Prints und Beschriftungen quer durchs Museum. Malermeister Johannes Spieß gab den Wänden ehrenamtlich einen neuen Anstrich, außerdem engagierten sich der Heimatbund Hörtenberg unter Obmann Hans Sterzinger sowie Franz Seewald für die Neugestaltung. Viele Fasnachtler stellen wertvolle Leihgaben zur Verfügung. „Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für das gelungene Projekt. Telfs verfügt nun wieder über ein zeitgemäßes und museumspädagogisch wert(e)volles Fasnachtsmuseum. Hier wird das Schleicherlaufen unmittelbar spürbar“, sagte Bgm. Christian Härting bei der Eröffnung. Um der Lebendigkeit der Fasnacht Rechnung zu tragen, wurde im sogenannten Archivraum ein Teilbereich eingerichtet, der die TelferInnen einlädt, »ihr« Museum weiter zu befüllen. Kuratorin Claudia Mark: „Bringen Sie uns Fotos aus Ihrem Familienalbum, die wir digitalisieren. Stellen Sie uns kleinere Erinnerungsstücke und Objekte als Leihgaben zur Verfügung. Mailen Sie uns ihr bestes Selfie oder Handyvideo, das Sie mit dem Naz zeigt...“ Derartige Beiträge sind hochwillkommen per Mail an: claudia.mark@telfs.gv.at.

Künstler und die Fasnacht

Die Ausstellung wartet gleich zu Beginn mit einem Highlight auf: der Papierfasnacht von Heinrich Tilly. Der

faszinierende Figurenzyklus über das Telfer Schleicherlaufen hat – durch die Verlegung der bislang dort angesiedelten Mitarbeiter-Arbeitsplätze – nun dauerhaft eine repräsentative Heimstätte im Museum gefunden. Gleich nebenan wird im neuen Schleicherraum das Schaffen eines anderen bedeutenden Telfer Künstlers gewürdigt. So bekannt Sepp Schwarz' Plakate für die Fasnacht sind, so wenig sind es die von ihm gestalteten Schleicherhüte, etwa jener, der einen Totentanz zeigt und die Pest von 1634/35 thematisiert. Diese Bezugnahme vermag angesichts der Ereignisse, die wir derzeit erleben, ganz besonders zu berühren. <



ANMELDUNG FÜR DAS BABYPAKET

Die Marktgemeinde Telfs lädt alle Eltern von Babys, die zwischen 1.8. und 30.9.2020 geboren wurden, zum Neugeborenen-Treffpunkt und zur Überreichung der „Babypakete“ ein. Die kleine Feier findet am Mittwoch 11.11. um 14 Uhr im kleinen Rathaussaal statt. Bei Kaffee und Kuchen gibt es nützliche Infos über die Einrichtungen für Eltern und Kinder in Telfs und das Geschenkpaket der Gemeinde, zu dem u. a. Einkaufsgutscheine über 50 Euro gehören, wird überreicht. Eltern, die teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bis 6.11. im Bürgerservice (Obermarktstraße 1) anzumelden und die „Eintrittskarte“ für das Treffen abzuholen. <

ANTON CHRISTIAN IN DER VILLA SCHINDLER

Viel Prominenz kam zur Ausstellungseröffnung des bekannten Künstlers Anton Christian in der Telfer Villa Schindler. Bekanntlich werden zum 80. Geburtstag des vielseitigen Tirolers im Volkskunstmuseum Innsbruck Gemälde und Skulpturen, im Rabalderhaus Schwaz Fotografien und in der Villa Schindler Grafiken gezeigt.

Vize-Bgm. Cornelia Hagele begrüßte die Gäste – u. a. gaben Peter Assmann (Direktor der Tiroler Landesmuseen), Karl C. Berger (Leiter des Tiroler Volkskunstmuseums), Vertreter des Sponsors Uniqa und die Telfer Ehrenbürger Franz Kranebitter und Wilfriede Hribar dem Künstler die Ehre.

Die Schau ist bis 30. Oktober jeweils am Dienstag von 10-12 Uhr sowie am Donnerstag und Freitag von 16-19 Uhr geöffnet. An mehreren Donnerstagen werden um 18 Uhr Kuratorenführungen angeboten – Infos und Anmeldungen: claudia.mark@telfs.gv.at. <



Anton Christian mit Gattin, Claudia Mark, Christoph W. Bauer, Ruth Haas und Kaspar Pfaundler (v.l.).

SKULPTUREN VON LUDWIG SCHWARZ

Am 11. August wäre der 2007 verstorbene Telfer Künstler und Bildhauer Ludwig Schwarz 80 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass lädt das Kulturreferat der Marktgemeinde Telfs im Garten der Villa Schindler (Obermarktstraße 45) noch bis 30. Oktober 2020 zu einer Outdoor-Ausstellung von Schwarz-Skulpturen.

Trotz der coronabedingten Absagen der meisten Kulturveranstaltungen des heurigen Sommers ließ es sich der für Kunst und Kultur verantwortliche Telfer Gemeindevorstand Josef Federspiel nicht nehmen, zumindest outdoor mit der Aufstellung von fünf großen Ludwig-Schwarz-Skulpturen im Garten der Villa Schindler ein markantes Zeichen zu setzen. „Wir möchten der Bedeutung des Bildhauers Ludwig Schwarz für das kulturelle Leben in der Marktgemeinde sichtbar Anerkennung zollen“, so Federspiel. <

MEHR ALS 200 TV- UND ÜBER 100 RADIOPROGRAMME - GARANTIERTE DATENÜBERTRAGUNGSRATEN UND SCHNELLER VOR-ORT-SERVICE

NEUE KOPFSTATION FÜR DAS KABEL-TV DER GEMEINDEWERKE

Auf den neuesten Stand gebracht haben die GemeindeWerke Telfs die sogenannte Kopfstation ihrer TV-Sendeanlage am Firmensitz Telfs Bahnhofstraße. Sie wird in der Nacht vom 28. auf 29. September in Betrieb genommen. Die KundInnen können dadurch neue Sender empfangen.

Um auf den neuesten Stand der Technik zu sein, wurde die aktuelle Kopfstation bestehend aus 8 V16 Empfangseinheiten und 15 4-fach-Receivern gegen eine moderne TV-Empfangsstation getauscht. „Sie ist zentral über eine Software programmierbar, benötigt weniger Energie und weniger Platz“, erläutert Klaus Kluckner, GemeindeWerke-Bereichsleiter für Kabel-TV, Internet und Festnetz-Telefonie.

Für GemeindeWerke-KundInnen ändert sich die Programmreihenfolge bis zum Programmplatz 25 nicht. Um die neuen Sender und die aktuelle Senderbelegung auch empfangen zu können, ist nur der Start eines Sendersuchlaufs beim TV-Gerät notwendig. „Wir haben Anleitungen für die gängigsten TV-Geräte erstellt. Diese werden dann bei uns auf der Homepage zum Download bereitgestellt bzw. in unserer Betriebszentrale und in unserer Elektrofach-



Die Kabel-TV-Empfangsanlagen der GemeindeWerke sind auf dem neuesten Stand der Technik.

filiale Red Zac aufgelegt“, sagt Vertriebsleiter Klaus Gigele: „Wer trotzdem technische Unterstützung benötigt, kann gegen eine geringe Pauschale von 19,- Euro einen Termin mit einem unserer Servicetechniker vereinbaren.“ Dafür genügt ein Anruf oder ein Besuch in der Red Zac-Filiale im Untermarkt. Bekanntlich betreiben die GemeindeWerke Telfs in den Gemeinden Telfs mit Buchen und Mösern, Oberhofen,

Pfaffenhofen sowie Wildermieming mit Affenhäusern ein Hochgeschwindigkeits-Internet und Kabel-TV mit über 200 TV- und mehr als 100 Radioprogrammen.

Hochgeschwindigkeits-Netz

Geschäftsführer Dirk Jäger: „Derzeit bemühen wir uns, für entlegene Gebiete und Bereiche in der Region ohne Kabel ein stabiles Versorgungsnetz mit

Richtfunk auszubauen. Im Bereich Internet sind wir DER regionale Partner. Da punkten wir mit Verlässlichkeit, Stabilität und persönlicher Kundenbetreuung. Wenn es einmal ein Problem gibt, hängt man nicht ewig in einer anonymen Hotline. Vom Preis her sind wir konkurrenzfähig, und in Zeiten wie diesen geht es auch um die Stärkung der regionalen Wirtschaft“, stellt Jäger klar. <

Fotos: GW Telfs



Senderumstellung am 28.09.2020

Wir installieren eine moderne TV-Empfangsstation und Sie als Kunde profitieren davon. Und so funktioniert's:

- Starten Sie einen **automatischen Sendersuchlauf** auf Ihrem TV-Gerät.
- Wählen Sie für den TV-Empfang **Kabel** und als Sendertyp **Digital bzw. Digital-TV**.
- Bei Abfrage des Anbieters wählen Sie **Andere** sowie die bereits hinterlegten Frequenzen.
- Schließen Sie das Menü und genießen Sie das **neue und vielfältige Programmangebot**.

Mit einem LCN-fähigen Gerät wird die Senderreihenfolge bei Ihnen automatisch übernommen. Weitere Informationen sowie Anleitungen für verschiedene TV-Geräte finden Sie online auf unserer Homepage gwtelfs.at. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie uns telefonisch unter 0 52 62 / 62 330 erreichen.

Ihr Team der GemeindeWerke Telfs

GemeindeWerke Telfs GmbH 6410 Telfs | Bahnhofstraße 40
Tel. 0 52 62 / 62 330 | Fax DW-1626 | office@gwtelfs.at | gwtelfs.at





Turbulent, lustig, kreativ: Renas Tanz- und Theaterwerkstatt in Aktion im Telfer Widumanger...

AUCH 2020 GAB ES EINEN ANSTURM AUF DIE ERLEBNISWOCHEN – VIELE ANGBOTE WAREN AUSGEBUCHT

BUNTE BILDER VOM GROSSEN SOMMERSPASS

Trotz der erschwerten Bedingungen durch die Covid-19-Maßnahmen waren auch die heurigen Erlebniswochen ein großer Erfolg! Die meisten Veranstaltungen waren ausgebucht. „Wir hatten sogar mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer als im Vorjahr“, weiß Carmen Herrmann vom Organisationsteam.

Und alles hat bestens geklappt, auch dank der vielen Vereine und Institutionen, die für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt haben. Carmen Herrmann: „Zusätzlich zu den verlässlichen jahrelangen Partnern wie Bücherei, Tennisclub, Tischtennisclub, Squashverein usw. konnten wir auch einige neue Organisationen gewinnen

wie den Golfclub Seefeld-Wildmoos, den Fischereiverein Telfs Möserer See, die Tiroler Volksschauspiele und das Circustheater Stams. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten! Unser besonderer Dank gilt auch den Kindereinrichtungen (Kindergärten, Ekiz, Schulgarten etc.), die ein starkes Angebot ermöglicht haben.“ <



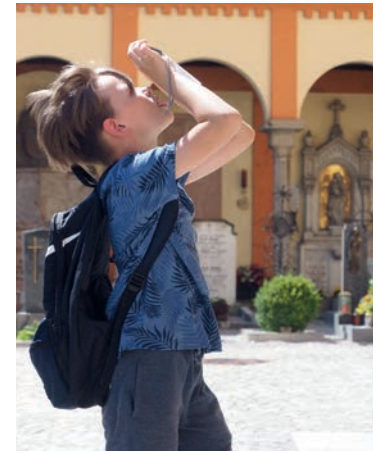
1 Der Bienenlehrpfad war nicht nur interessant, es gab auch süße Kostproben!



2 Der Golfclub Seefeld-Wildmoos lud zum Schnuppern ein. Wie gewohnt bot die Bücherei & Spielothek Telfs im Rahmen der Erlebniswochen gleich eine ganze Reihe von spannenden und unterhaltsamen Veranstaltungen an. Zum Beispiel



3 „Spiele to Go“, 4 „Reise ins Land der Pharaonen“ und 5 „Schreib dein eigenes Buch“.



Die Welt fotografisch entdecken konnte man mit dem Kameraklub Telfs.



Ausflug ins Bauernhöfemuseum in Kramsach.



Viel Spannenderes gibt es nicht: Klettern im Hochseil-Klettergarten! Foto unten: „Ab in den Wald“ – eine Veranstaltung des Kindergartens „KiKo“.



Fotos: Erlebniswochen

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettнау, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLISSUNGEN bzw. EINGETR. PARTNERSCHAFTEN:

Am 03.07.2020 – Kranebitter Marvin und Hasslwanger Bianca, beide wohnhaft in Pettнау

Am 17.07.2020 – Ing. Wimmer Marcus und Eller Angelika, beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal

Am 18.07.2020 – Platzer Steven und Meil Maria, beide wohnhaft in Pfaffenhofen

Am 18.07.2020 – Bucher Ludwig und Feichter Bettina, beide wohnhaft in Oberhofen im Inntal

Am 25.07.2020 – Ebenbichler Stefan und Eller Karin, beide wohnhaft in Telfs

Am 01.08.2020 – Pesendorfer Manfred und Repitsch Michaela, beide wohnhaft in Telfs

Am 01.08.2020 – Jäger Mario und Mema Melanie, beide wohnhaft in Flaurling

Am 14.08.2020 – Waldhart Matthias und Schatz Maria, beide wohnhaft in Telfs

Am 21.08.2020 – Sander Bernhard und Noack Barbara, beide wohnhaft in Telfs

Am 22.08.2020 – Scheiring Tobias und Mag. rer. nat. Pistrich Daniela, beide wohnhaft in Pettнау

Am 22.08.2020 – Koyuncu Mehmet und Aladag Fadime, wohnhaft in Telfs bzw. Innsbruck

Am 28.08.2020 – ABmann Gerhard und Gapp Karin, wohnhaft in Pfaffenhofen bzw. Telfs

Am 29.08.2020 – Celikbas Ali und Sinka Eda, wohnhaft in Telfs bzw. Schwaz

Am 29.08.2020 – Sahbaz Fatih und Kocaozlan Büsra, wohnhaft in Innsbruck bzw. Telfs

Am 29.08.2020 – Lamprecht Ralf und Arevalo Farina Christine, beide wohnhaft in Telfs

Zum gemeinsamen Lebensweg die herzlichsten Glückwünsche!

STERBEFÄLLE:

Am 06.07.2020 – Zimmermann Markus, verstorben in Telfs, 54 Jahre

Am 11.07.2020 – Miller Siegfried, verstorben in Telfs, 92 Jahre

Am 27.07.2020 – Falger Alexandra, verstorben in Telfs, 37 Jahre

Am 02.08.2020 – Falkner Robert, verstorben in Telfs, 90 Jahre

Am 06.08.2020 – Lair Wolfgang, verstorben in Telfs, 48 Jahre

Am 10.08.2020 – Schrott Alois, verstorben in Telfs, 85 Jahre

Am 12.08.2020 – Haider Soraya, verstorben in Telfs, 13 Jahre

Sie mögen in Frieden ruhen!

AUS DER GEMEINDECHRONIK

ALP-ANGELEGENHEITEN VOR 100 JAHREN

Nicht nur heute, sondern auch vor 100 Jahren waren die Regelungen und personellen Besetzungen der Telfer Almen schon ein Thema in den Gemeinderats- und Vorstandssitzungen. Hier ein paar Auszüge aus den Protokollbüchern des Jahres 1920.

Von Hansjörg HoferGemeinderatssitzung vom 14.02.1920:

Zu Alpmeistern wurden gewählt die Herren Johann Schweigl und Josef Köll. Für die untere Vorbergweide werden zwei Hirten angestellt, wovon einer das Jungvieh auch im Hämmermoos weiter zu hüten hat; der zweite wird dann in der Alpe Hämmermoos als Melker bestellt. Als Lohn im Vorberg wird pro Hirt K 20,- Taglohn und ½ kg Mehl pro Stück Vieh bestimmt. Bemerkung wird, dass das Vieh jede Nacht in eine erst zu errichtende Umzäunung zu sperren ist und die zwei Hirten abwechselnd Nachtwache zu halten haben. Sollte die Viehherde zu groß werden, so hat einen Teil des größeren Jungviehes der zweite Hirte im Moos zu hüten; in diesem Falle müßte dem ersten Hirten ein Bube beige stellt werden.

Im Vorberg für die Ochsen (Strassberg & Kochental) sind 2 Hirten mit einem Taglohn von K 15,- und ½ kg Mehl pro Stück Vieh anzustellen. In der Ochsenalpe ist ebenfalls ein Taglohn von K 15,- und ½ kg Mehl pro Vieh zu zahlen, weiter kann noch jeder Hirte die üblichen 3 Kühe halten. Aufgetrieben werden: Pferde, Ochsen, Stiere, Kühe, Kalbinnen und Jungvieh über 2 Jahre. Die Kälber und Jahrlinge werden in das Hämmermoos aufgetrieben und von den ersten Hirten (siehe Vorberg) gehütet. Für diese Hirten wird ebenfalls ein Taglohn von K 15,- und ½ kg Mehl pro Stück Vieh ausgesprochen und außer-

VERGÜNSTIGTE LOIPENKARTE

Die vergünstigte Loipenkarte ist für TelferInnen auch heuer wieder im Vorverkauf erhältlich. Sie kostet 85,- Euro und wird von 1. Oktober bis 30. November 2020 ausgestellt. Interessierte mit Hauptwohnsitz in Telfs erhalten im BÜRGERSERVICE der Marktgemeinde (Obermarkt 1) unter Vorlage eines Lichtbildausweises für 85,- Euro (statt 110,- Euro) einen Gutschein mit Quittung. Damit können Sie in den Tourismusbüros von Seefeld und Leutasch ihre Loipenkarte holen. Ab 1.12.2020 kostet die Langlauf- und Rollskijahreskarte 160,- Euro. <



Die Hämmermoosalm um ca. 1920. Aufgaben und Lohn des Almpersonals waren genau geregelt.

Foto: Gemeindechronik Telfs

dem das Halten von 3 Kühen bewilligt. Wegen der Sennerei im Hämmermoos ist mit dem alten Senner Josef Gapp (Nottierarzt) zu verhandeln. Die Alprechnung der Ochsenalpe und vom Jungviehhirten in Hämmermoos hat unter einem zu geschehen, wobei Pferde und Rinder, welche zum zweitenmale weiden, als Großvieh die Kälber aber als Kleinvieh zu gelten haben.

Vorstandssitzung vom 28.4.1920:

Als Hirten für den Vorberg – Hämmermoos (Wildmoos) werden angestellt: Anton Staudacher u. Jakob Leiter: Lohn pro Tag Kr. 40,-, ½ kg Mehl pro Stück im Vorberg u. je ½ kg auf der Alpe. Pfandgeld hat die Gemeinde zu vergüten; aufgetrieben wird das Vieh zuerst im oberen Berg u. in circa 14 Tagen wird erst die untere Weide (Moos) benutzt. Ein Hirt beaufsichtigt das Vieh bei Tag, der zweite bei der Nacht, wenn die Viehbesitzer mit dem Hirten abwechselnd die Nachtwache einzuhalten, einverstanden sind. Die 2 Hirten haben mit der Nachtwache wöchentlich abzuwechseln. Staudacher hütet das Klein-

vieh im Hämmermoos und kann dort drei Kühe auftreiben; von den Produkten wird ihm nichts abgezogen. Leiter steht dort unter dem Senner als Melker u. bekommt den Melkerlohn. Staudacher und Leiter verpflichten sich, wenn im Herbst gutes Wetter ist, mit dem Vieh etwas länger auf der Alpe zu bleiben.

Vorstandssitzung vom Juli 1920:

Dem Senner und den vier Hirten von der Alpe Hämmermoos wird Leder für ein Paar Schuhe gegen aufgerechneter Bezahlung bewilligt. Für die Dauer von sechs Wochen wird der Wochenlohn der Hirten um Kr. 30,- erhöht, ebenso beim Senner. Jenen Parteien, welche seuchenkranke Kühe im Hämmermoos haben, wird für diese Kleie verabfolgt – pro Kuh 4 kg.

Kontakt: Gemeindechronik der Marktgemeinde Telfs, Hofer Hansjörg.

Bürozeiten: Montag von 9-11 Uhr im Chronikbüro, Gemeindeamt Telfs, 1. Stock, Tel. 0676 83038300.

E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at <

STELLENAUSSCHREIBUNG

Für das „Surfers“ im Telfer Bad suchen wir eine(n)
Restaurantleiter(in).

Anforderungsprofil:

- Führung und Motivation der MitarbeiterInnen
- Dienst- und Urlaubsplanerstellung
- Einstellung und Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen
- Qualitätssicherung

Wir bieten:

- Vollzeit, unbefristete Ganzjahresstelle, Eintritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung gemäß Kollektivvertrag inkl. Überzahlung bei entsprechender Qualifikation

Bewerbung per E-Mail an geschaeftsleitung@telferbad.at oder per Post an Telfer Bad Betriebs GmbH & Co KG, Weißenbachgasse 17, 6410 Telfs, z.H. Markus Huber MBA.

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

**WIR FÜR TELFS -
Bürgermeister Christian Härting
WFT**

Stehen zu 100 % hinter GWT

Wir nehmen die aktuellen öffentlichen Unmuts-äußerungen einiger Gemeindewerke-Mitarbeiter sehr ernst. Unser Ziel ist eine Stärkung der

Gemeindewerke Telfs. Das geht nur miteinander! Gleichzeitig müssen wir auch klar sagen: Es liegen strafrechtlich relevante Sachverhalte vor, die zwei Mitarbeiter betreffen. Natürlich gilt die Unschuldsumutung! Diese Sachverhalte sind von unabhängigen Behörden zu prüfen. Wir bitten um Verständnis für diese Notwendigkeit. Dies ist eine unangenehme Aufgabe, die schonungslose Offenheit und Korrektheit ver-

langt. Es ist unsere politische Verantwortung, für lückenlose Aufklärung zu sorgen. Dass dies für Verunsicherung in Teilen der Belegschaft sorgt, ist nachvollziehbar. Die weit überwiegende Mehrheit der Belegschaft kommt zur größten Zufriedenheit ihren Aufgaben nach. Leider wird die aktuelle Situation der GWT von bestimmten Gemeinderäten für politisches Kleingeld missbraucht. Diese Vorgangsweise ist moralisch

höchst bedenklich. Die Aufklärung sollte in Hinblick auf den Schutz der GWT-Belegschaft nicht öffentlich ausgetragen werden. Darauf sollten sich alle Gemeindepolitiker einigen.



Vize-Bgm. Cornelia Hagele

**ÖVP TELFS
Liste Vizebürgermeister
Christoph Stock
ÖVP**

Gemeindewerke Telfs

Die personellen Veränderungen der Gemeindewerke seit dem Beginn des neuen Geschäftsführers hinterlassen tiefe Empörung und Ratlo-

sigkeit. Hinter jeder Kündigung steht ein Einzelschicksal mit Familien! In diesem Zusammenhang muss die Kompetenz der Geschäftsführung in Frage gestellt und reagiert werden. Die Gemeindewerke als Tochter der Marktgemeinde müssen die soziale Kompetenz nicht nur in ihren Agenden tragen, sondern auch vorleben. Facharbeiter sind heutzutage Mangelware, und dürfen nicht dem politischen Egoismus geopfert

werden. Dies, und einzig nur das, war die Intention meines Antrages, zu dem ich inhaltlich stehe. „Wiener Blut“ als komische Operette hat mich zu diesem Titel verleitet, obgleich ich den Sarkasmus hervorheben wollte. Ob Wiener Blut oder Telfer Blut ist einerlei, wenn dies meiner Gemeinde und dessen Mitbürgern dient. Ich verwehre mich jedoch auf das Schärfste gegen die bewusst inszenierte Diffamierungskampagne

gegen meine Person und den Versuch, mich politisch zu ruinieren und mich in das nationalsozialistische Eck zu drängen mit dem Ziel, die Vorgänge bei den Gemeindewerken zu verschleiern.



GV Angelika Mader

**DIE GRÜNEN TELFS
GRÜNE**

Alles Gute Viz!

Über ein Jahrzehnt waren wir jetzt gemeinsam im Gemeinderat, haben diskutiert, gelacht, uns geärgert und versucht, das Beste

für die Bevölkerung zu erreichen – mit der letzten Gemeinderatssitzung ist dieser gemeinsame politische Weg nun zu Ende. Der plötzliche und unerwartete Rücktritt von Gemeinderat Viz Derflinger reißt ein Loch in den Jahren als ehrlichen, geradlinigen und aufrichtigen Gemeinderat kennen gelernt, natürlich mit Ecken und Kanten, aber dabei nie dogmatisch. Er war immer bereit, Brü-

cken zu anderen Fraktionen und KollegInnen zu bauen und konnte, auch ohne dabei beleidigend zu werden, seinen Standpunkt vertreten – nicht immer eine Selbstverständlichkeit. Gerade in aufgeheizten und emotionalen Diskussionen war seine besondere Art von großer Wichtigkeit, die ich vermissen werde. Mit ihm verliert Telfs einen tollen Gemeindevertreter. Ich, und mit mir meine Fraktion, wünschen dir das Alleraller-

beste und wir hoffen, dass du die gewonnene Freizeit ordentlich genießen kannst. Bis hoffentlich bald auf ein „Bier und ein Würstl“.



Vize-Bgm. Christoph Walch

**TELFER FREIHEITLICHE
FPÖ**

Zum Fremdschämen

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde eine Grenze der Niveaulosigkeit überschritten. Die Freiheitliche Partei Telfs distanziert

sich klar von diesem Antrag der ÖVP-Fraktion und fordert von der ÖVP, dass sie mit aller Härte gegen die Antragstellerin und Fraktionsvorsitzende GV Mader vorgehen. Wir können nicht zulassen, dass solche – bewusst formulierte – Anträge in den Gemeinderat Einzug halten. Absolut verständlich war der sofortige Rücktritt vom GR Viz Derflinger. Wir wünschen ihm alles Gute in seiner „Polit-pension“ – er wird uns in der ÖVP-Fraktion

fehlen. Wir sind gewählt worden, um das Bestmögliche für Telfs zu erreichen und nicht, um das eigene Ego zu befriedigen. Ob manchen Gemeinderäten dies bewusst ist? Vielleicht aber wollen sie nur mit ihrem völlig sinnlosen und aggressiven Verhalten von ihren Fehlgriffen oder Fehlleistungen ablenken. Wir wissen es nicht.



GV Michael Ebenbichler



GR Wolfgang Gasser

**Günter Porta + POSITIVE ZUKUNFT
+ SPÖ TELFS
PZT/SPÖ**

Tiroler Volksschauspiele

Der engagierte Verein aus Künstlern und Autoren hat 38 Jahre in Telfs ein hochwertiges Kulturangebot geschaffen und den Namen „Tiroler

Volkschauspiele“ etabliert. Jüngst wurde der Name von der Gemeinde „beschlagnahmt“ und als eigene Marke gesichert. Dazu wurde noch eine GmbH gegründet, die der Kontrolle des Gemeinderates (oberstes Organ der Gemeinde) entzogen ist. Natürlich wurde das künftige Budget der Gemeinde für die Volksschauspiele sogleich um 30% höher mit 250.000,- Euro/Jahr veranschlagt. Das Sagen hat ein Beirat, wo nur Härting & Hagele politisch alleinigen entscheiden, die anderen Fraktio-

nen sind ausgeschlossen. Auch die Mitglieder des Vereins der Tiroler Volksschauspiele wurden für entbehrlich befunden. Jetzt wird alles besser gemacht, nur Felix Mitterer hätte bleiben dürfen. Der Verein samt Mitterer hat Telfs den Rücken gekehrt und werden von Härting samt Seilschaft als undankbar angeschmiert. Die TT berichtete über eine Totgeburt. Für den Posten als „künstlerischer Leiter“ war zuletzt der in der Region lebende Schauspieler Gregor Bloeb nicht mehr gut genug. Aus meiner Sicht ist es

der Bürgermeisterliste mit der Kombination Größenwahn & Tollpatsch in kurzer Zeit gelungen, Ruf und Image der Gemeinde nachhaltig zu stören und noch gar nicht abschätzbaren wirtschaftlichen Schaden zuzufügen.



GR Norbert Tanzer

**BÜRGERLISTE TELFS - Herbert Klieber
BLT**

Zukunftsangst

Nur weil jemand von Zahlen etwas versteht, ihn so zu mobben inklusive der 13 Entlasse-

nen, ob von Telfs oder nicht, und dann auch noch seitens der Landes-ÖVP wegen des „Telfer Blut“-Sagers ihren Rücktritt zu fordern, ist mehr als erbärmlich! Es gibt Fernsehsendungen mit dem Namen Wiener Blut oder Drakener Blut, was ist daran so falsch? Der Telfer Bürgermeister muss eineinhalb Jahre vor der Wahl große Angst um seine

Mehrheit – 11 Wir für Telfs, 2 Blaue und 2 verhungerte Grüne – haben!



GR Herbert Klieber

**TELFs NEU - Team Sepp Köll -
Die unabhängige Bürgerliste
TN**

Inhaltslos

Im Gemeinderat sind die inhaltlichen Themen zur Sachpolitik schon lange verloren gegangen. Es ist nur noch ein Schaulaufen

der Eitelkeit, gepaart mit Diffamierung und Selbstinszenierung. Der neue Ortskern ist schön anzusehen, dennoch vermisse ich die sozialen Themen. Wo bleiben die wichtigen Inhalte wie junges Wohnen, welches vor allem finanzierbar sein muss? Anträge von Telfs-Neu zum 5,- Euro-Wohnbau wurden mehrheitlich abgelehnt. Ein Mehr an Kinderbetreuung, flexibel, den ganzen Tag

über, auch in Krisenzeiten. Für Berufstätige war der Lockdown eine unüberwindbare Herausforderung. Ein Zugeständnis zu den Mitarbeitern sowie eine Arbeitsplatzgarantie der Marktgemeinde, der GWT, Sport und Veranstaltungszentren sowie Schwimmbad GmbH fehlt. Der Antrag Gemeindepolizei, Stichwort Sicherheit und Verkehr, wurde abgelehnt. In den Schulstandort Telfs muss

vermehrt mit Schwerpunkt „neue Berufe“ investiert werden usw. Es gäbe einiges zu tun, aber niemand hört zu!



GR Sepp Köll

Auf dieser Seite können alle sieben Fraktionen des Gemeinderates eine Stellungnahme abgeben. Eine thematische Vorgabe erfolgt nicht. Für den Inhalt sind die AutorInnen allein verantwortlich. Fotos: MG Telfs/Stelzi

VIEL LOS IM TELFER ZENTRUM



Foto: MG Telfs/Dietrich

Schon seit Jahren fester Bestandteil von „Italia zu Gast“: Giuseppe Palermo in Aktion.

„Italia zu Gast“ war diesmal zwar nur „mini“, ließ aber dennoch Urlaubsstimmung und Piazza-Feeling im neugestalteten Telfer Ortszentrum aufkommen. Nicht zuletzt dank dem erprobten Cantore Giuseppe Palermo, der Telfs seit Jahren die Treue hält und viele Fans hat.

Erfolgreich gingen auch die sommerlichen Monatsmärkte im Zentrum



Foto: MG Telfs/Dietrich

Der Telfer Monatsmarkt punktet vor allem mit frischen, regionalen Waren.

über die Bühne. Auch geringe Einschränkungen – es gibt zur Zeit keine eigene Gastronomie am Telfer Markt – konnten das Besucherinteresse nicht dämpfen. Der nächste Monatsmarkt findet übrigens am Samstag 10. Oktober statt. <

TELFER WIRTSCHAFT SETZT KRÄFTIGE IMPULSE – MEHRERE BETRIEBE HABEN SICH NEU AUFGESTELLT NEUERÖFFNUNGEN UND EINSTANDSFEIERN



Gute Wünsche zum Einstand: Bgm. Christian Härting besuchte HSR-Chef Harald Rusch im neuen Firmensitz im Hag 4.



Fotos (4): MG Telfs/Dietrich

Das Sortiment von EAC beeindruckte. V. l.: GV Michael Ebenbichler, GV Alexander Schatz, GF Erkan Aktas und Bgm. Christian Härting.

Gleich mehrere Telfer Betriebe haben in letzter Zeit vergrößert oder sich neu aufgestellt. Geschäftseröffnungen und Einstandsfeiern in neuen Firmensitze boten dem Bürgermeister und seinen Gemeinderäten Anlass für erfreuliche Betriebsbesuche.

Die Firma HSR – Hausmeisterservice Rusch – ist umgezogen. Platzmangel am alten Standort hat den aufstrebenden Betrieb veranlasst, im Gewerbegebiet im Hag großzügige neue Räumlichkeiten zu beziehen. Mitgefeiert wurde ein Jubiläum: HSR gibt es in Telfs seit 15 Jahren. Bgm.

Christian Härting und GR Georg Pfanzelt gratulierten Chef Harald Rusch. Von Sagl ins Telfer Zentrum übersiedelt ist die Raumausstatter-Firma EAC. Der Bürgermeister ließ sich zusammen mit den Gemeindevorständen Alexander Schatz und Michael Ebenbichler in der Obermarktstraße 9 von Geschäftsführer Erkan Aktas das beachtliche Sortiment vorführen, das von Fliesen über Natursteine und Granit bis Parkett und Laminat reicht.

Ein neues Geschäftslokal für Arbeitskleidung und Werbetextilien eröffnete der Familienbetrieb EMS in der Anton-Auer-Straße 4. Zum Einstand

erhielten die Inhaber Erkan, Serkan und Mevlüt Meral Besuch von Bgm. Härting, Vize-Bgm. Christoph Walch und den GemeindevorständInnen Silvia Schaller, Angelika Mader und Michael Ebenbichler. EMS ist in Telfs auf mehreren Geschäftsfeldern tätig, so im Personalmanagement, Marketing und in der Gebäudereinigung.

Neue, größere Räumlichkeiten hat schließlich auch der Friseursalon Kaya innerhalb der Rimml-Passage bezogen. Für Chef Köksal Kaya gab's die besten Wünsche und ein Präsent von Bgm. Christian Härting und Wirtschaftsreferent GV Alexander Schatz. <



Die Chefs Serkan und Erkan Meral (4. u. 6. v. l.) mit Eröffnungsbesuchern vor dem EMS-Geschäft für Arbeitskleidung und Werbetextilien in der Anton-Auer-Straße 4.



Köksal Kaya (r.) ist mit seinem Friseursalon in der Rimml-Passage in neue, größere Räumlichkeiten übersiedelt.



Foto: MG Telfs

Auch das „Büffeln“ kann Spaß machen: gut gelaunte TeilnehmerInnen der Lernwochen.

LERNWOCHE KAMEN GUT AN

Die Lernwochen für SchülerInnen der Volksschule und der MS, die von der Marktgemeinde Telfs und dem Österreichischen Jugendrotkreuz im Sommer angeboten wurden, waren ein voller Erfolg! 30 Kinder und Jugendliche haben teilgenommen.

Die Kurse, die dazu beitragen sollten, Defizite aus der Zeit des Corona-Lockdowns auszugleichen, wurden weitgehend aus dem COVID-19-Topf des Landes Tirol, die Eltern mussten nur einen kleinen Selbstbehalt bezahlen.

Die VolksschülerInnen wurden von Lernhilfelehrerin Buket Güler unterricht-

et, die MittelschülerInnen von Jasmina Haliti. Auf dem Programm standen Deutsch, Mathematik, Englisch und Biologie. Auch Spiel, Bewegung und Entspannung kamen nicht zu kurz. <

MITARBEITER/IN GESUCHT

Die Marktgemeinde Telfs sucht eine(n) Mitarbeiter(in) zur Mithilfe beim Mittagstisch in der Schulischen Tagesbetreuung. Nähere Infos sind auf der Homepage der Marktgemeinde Telfs www.telfs.gv.at zu finden. <

SAUNA IM TELFER BAD IST WIEDER OFFEN



Foto: Bernhard Stelzl Photography

Die Wintersaison im Telfer Bad hat am 21.9. begonnen. Hier die Übersicht über die aktuellen Öffnungszeiten und Preise.

Öffnungszeiten:

Hallenbad: MO-SO, 10:00–22:00 Uhr
Sauna: MO-SO, 10:00–22:00 Uhr
Frühschwimmen: MO-FR 06:30–08:30, SA, SO, Feiertage: 08:00–10:00

Angebote für den Winter:

Saisonkarte Winter: Erwachsene 260 Euro, Kinder 130 Euro, ermäß. 200 Euro
6-Monats-Karte Sauna: Erwachsene 415 Euro, ermäß. 380 Euro

Die ermäßigten Preise gelten für Jugendliche von 15-18 Jahren, Studenten/Schüler, Präsenzdienste, Senioren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf www.telferbad.at. <

BUCHPREMIERE UND LESUNG



Foto: Jäger

Thriller-Autor Jan Beck mit Buchereileiterin Nadja Fenneberg vor dem Rathaussaal.

Auf großes Interesse stieß die Buchpremiere und Lesung von Jan Beck alias Joe Fischler im Rathaussaal Telfs. Der Autor, der jüngst ins Thriller-Genre gewechselt hat, stellte sein neues Werk „Das Spiel“ auf Einladung der Bücherei und Spielothek Telfs vor. Eine weitere viel beachtete Veranstaltung der Bücherei war der 4. Telfer Poetry Slam im Telfer Bad. <

DER BÜRGERMEISTER HOPFT, DIE 90ER-GRATULATIONS-BESUCHE BALD WIEDER AUFNEHMEN ZU KÖNNEN HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE „AUS DER FERNE“

Seit März kommen die Gratulationen der Gemeinde zum 90. Geburtstag coronabedingt mit der Post bzw. dem Blumenboten. Auch die beliebten Feiern zu den runden Hochzeitsjubiläen konnten nicht mehr stattfinden. Die Glückwünsche des Bürgermeisters sind aber nicht weniger herzlich.

Sechs Telferinnen und Telfer haben seit Erscheinen des letzten Telfer Blatts ihren 90. Geburtstag gefeiert und haben von Bürgermeister Härting Glückwünsche und kleine Präsente erhalten, und zwar: Pembe Kocak, Ernesta Schafzahl, Aloisia Kluckner, Rosa Maria Lukanz, Sigmund Candaten und Hildegund Zimmermann. Die Angehörigen von zwei Jubilarinnen – von Aloisia Kluckner und Rosa Maria Lukanz – haben uns Fotos der frischgebackenen Neunzigerinnen zukommen lassen.

Seit März gab's in Telfs auch mehrere Paare, die Goldene und Diamantene Hochzeit gefeiert haben. Auch für sie gab es Glückwünsche und die Ehrengabe des Landes Tirol, auf die gemeinsame Feier musste aber leider verzichtet werden. Die Jubelpaare sind:
Diamantene Hochzeiten (60 Jahre): Anton und Maria Leitner (6. 5.)



Von zwei frischgebackenen Neunzigerinnen haben wir Fotos erhalten: Rosa Maria Lukanz (l.) und Aloisia Kluckner freuten sich über die Aufmerksamkeiten der Gemeinde zum runden Geburtstag.



Fotos: privat

Helmut und Paula Reden (11. 6.)
Goldene Hochzeiten (50 Jahre):
Günter und Anna-Elisabeth Possard (21. 3.)
Hans Peter und Hannelore Klotz (23. 4.)
Werner und Helga Kapferer (25. 4.)
Günter und Maria Zobl (16. 5.)
Walter und Sofia Reindl (17. 5.)
Fritz und Maria Hellrigl (23. 5.)
Peter und Irmgard Klieber (26. 6.)
Alfred und Hildegard Laslberger (3. 7.)
Johann und Isabella Sterzinger (4. 7.)

Wilfried und Gertrud Federspiel (10. 7.)
Johann und Elisabeth Gapp (18. 7.)
Josef und Brigitta Saurer (25. 7.)
Bürgermeister Christian Härting: „Ich wünsche auch allen goldenen und diamantenen Jubelpaaren herzlich alles Gute und hoffe, dass die gemeinsam mit dem Land Tirol veranstalteten Feiern zu den Hochzeitsjubiläen und die Gratulationsbesuche zum Neunziger bald wieder aufgenommen werden können!“ <

LINE DANCE MOVES AUF DER SIEGERSTRASSE



Foto: MG Telfs/Dietrich

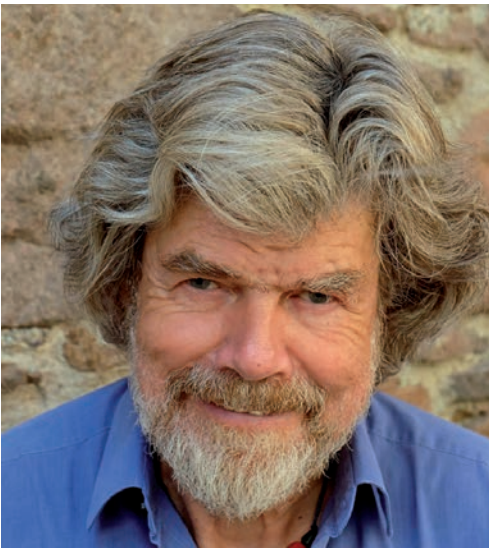
Zahlreiche Mitglieder von „Line Dance Moves Telfs“ waren beim Tirol Cup erfolgreich. Nach dem Event entstand ein Gruppenfoto der Preisträger.

Der Tirol Cup im Line Dance ging coronabedingt verkleinert und ohne Publikum über die Bühne, bot aber dennoch tolle Leistungen und war ein schöner Erfolg für den Verein „Line Dance Moves Telfs“, der das Event organisierte.

Zum Wettbewerb kamen Line Dance-Fans nicht nur aus Tirol, sondern auch aus Deutschland, der Schweiz und mehreren österreichischen Bun-

desländern ins Trainingszentrum des Telfer Vereins. Bei der Preisverleihung hob Bürgermeister Christian Härting das Engagement und die Erfolge von „Line Dance Moves Telfs“ hervor. Bekanntlich hat der Verein, den es seit zwölf Jahren gibt, mit Paul Ferstl einen Doppelweltmeister in seinen Reihen. So überrascht es nicht, dass die Telfer Tänzerinnen und Tänzer in den verschiedenen Kategorien und Al-

tersklassen mehrere Cup-Sieger stellten. Folgende „Line Dance Moves Telfs“-Mitglieder errangen erste Preise: Annika Aichner, Reinhard Dörflinger, Isabella Margreiter, Angela Thaler, Gabriele Stadler, Andrea Krenn, Lea Holzhammer, Paul Ferstl und Manuela Saurer. Gratulation! Auch die Siegermedaillen waren übrigens „Made in Telfs“: Sie wurden von Bernhard Witsch gestaltet. <



REINHOLD MESSNER
„NANGA PARBAT“
VERSCHOBEN 30.9.2020
GLENTHOF IMST

FREITAG, 2. OKTOBER 2020

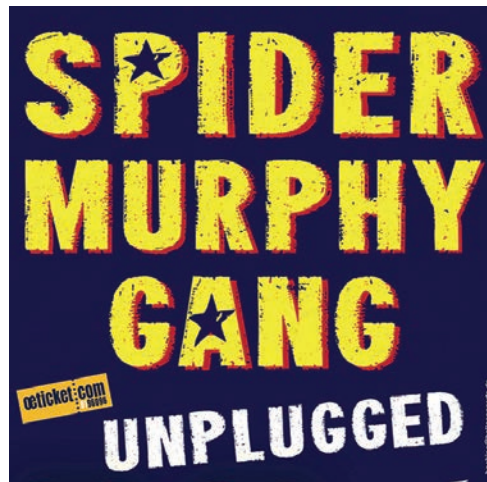
20.00 Uhr RathausSaal Telfs

WIR STAATSKÜNSTLER
„JETZT ERST RECHT“



Jetzt erst recht! reloaded: Koste es, was es wolle.

Florian Scheuba, Thomas Maurer und Robert Palfra-
der präsentieren in dem bandaktuellen Update ihres
erfolgreichen Bühnenprogrammes eine satirische
Bilanz über die politische Lage und ihre Akteure in
Österreich. Die Staatskünstler treten den Beweis an
und zeigen, dass freiwillige Komik mitunter die beste
Notwehr gegen die unfreiwillige darstellt.



VERSCHOBEN 23.4.2021



VERSCHOBEN 25.6.2021



VERSCHOBEN 31.7.2021

ALLE INFOS
UND VIEL MEHR EVENTS AUF
WWW.TELFS.AT

RAINHARD FENDRICH
VERSCHOBEN 4.9.2021, IMST

PEPPA PIG LIVE
VERSCHOBEN 28.5.2021

ALMKASFEST 2020 - ABGESAGT

DAMABU - WETTERHEXE WIRBULA
VORLÄUFIG ABGESAGT

FEUERWEHRMANN SAM
VERSCHOBEN 25.3.2021

HANS SÖLLNER
VERSCHOBEN OKT. 2021

MOSCHBERGER & DA BLECHHAUF'N, 26.10.

ODER ERSATZTERMIN

LUIS AUS SÜDTIROL, 4.11.

ODER ERSATZTERMIN

SCHIFFKOWITZ & SCHIRMER, 12.11.

ODER ERSATZTERMIN

KLAUS ECKEL, 13.11.

ODER ERSATZTERMIN

EDMUND „LEIWAND TOUR“

VERSCHOBEN 29.4.2021

ARTEFUCKT / STUNDE NULL

VERSCHOBEN 8.10.2021

KONTAKT & INFORMATIONEN



RATHAUS MARKTGEMEINDE TELFS
Untermarktstraße 5+7 · 6410 Telfs · Telefon: 0 52 62 / 69 61
info@telfs.gv.at · www.telfs.gv.at



IMPRESSUM Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Bernhard Scharmer

Redaktion & Gestaltung: Abteilung Ia – Medienbüro, redaktionelle Leitung: Hansjörg Pichler, Tel. 05262 6900 – 1113, E-Mail: hansjoerg.pichler@telfs.gv.at

Druck: Walsler Druck KG, Telfs



Telfs macht Appetit auf mehr!

- Mehr als 70 Gastronomiebetriebe laden ein
- Traditionelle & Internationale Küche für jeden Geschmack
- Flanieren & Gustieren im neu gestalteten Ortszentrum
- Imagekampagne bildet regionales Bewusstsein
- 10 x Telfer Gutschweine im Wert von je € 50,- gewinnen!



Die ganze Vielfalt vor Ort

„Wow, das überrascht mich!“ Diese Reaktion ist keine Seltenheit, wenn man das facettenreiche Angebot der Telfer Gastronomen auf www.wirsindtelfs.at sieht. Mehr als 70 Betriebe locken Gäste aus nah und fern mit mannigfaltiger heimischer und internationaler Esskultur. Und wie der Ort selbst befindet sich auch die Kulinarik-Szene von Telfs in ständigem Wandel.

Einige innovative UnternehmerInnen verwirklichten in den vergangenen Monaten ihren Traum vom eigenen Lokal in unserer Marktgemeinde und bereichern die Vielfalt z.B. mit Frühstückscafé, Prosecceria und Thai-Restaurant. FLANIEREN und GUSTIEREN lautet das Motto – auch und vor allem im neu gestalteten Ortszentrum. Um vor lauter Bäumen den Wald nicht aus den Augen zu verlieren, forciert die Marktgemeinde gemeinsam mit Kaufmannschaft, Inntalcenter und Tourismusverband die Kommunikation der wirtschaftlichen Stärken. Gerade die verschiedenen Restaurants, Cafés und Pubs sind zentrale Treffpunkte für viele Telferinnen und Telfer. Also schaut vorbei und lernt auch mal was Neues kennen!



„Es ist das Schönste für mich, jeden Tag neue Leute kennen zu lernen, mit Stammgästen zu plaudern und sie immer wieder zu überraschen.“

Gerhard Sturm



„Wir Telfer Gastronomen schauen sehr auf Regionalität und Nachhaltigkeit. Ich finde Telfs super, weil immer was passiert und die Leute offen sind für Neues.“

Deje Perkhof

Das besondere Angebot

Traditionelle Gasthäuser in ganz Telfs (Lehen, Berghof, Schweizerhof, Hotel Munde, Grillalm, Hotel Martina, Terrassencafé Birkenberg, uvm.) und seinen Weilern Mösern/Bairbach/Buchen (Restaurant Alt Mösern, Dorfkrug, Möserer Seestube, Wildmoosalm, Restaurant Golfclub Wildmoos, Restaurant Stefan, Ropferstub'm uvm.) sowie vielseitige Restaurants im Zentrum (DoReMi, OumS Thai, Va Bene, Al Dente, Kouzina, Centro Sportivo, Capello, Bay Yun, Altino, uvm.) sorgen für ein sattes Allround-Angebot in der drittgrößten Gemeinde Tirols. Vom bekanntesten Schnitzel im Oberland über knusprige Pizze, original Moussaka, saftige Steaks und Burger bis hin zu würzig-scharfen Currygerichten: In Telfs spielt's das ganze Kulinarik-Programm.

Genüssliche Momente mit Freunden – vom Frühstück bis zum „Absacker“ – verbringen Junge und Junggebliebene in trendigen Treffs wie Stadtcafé, Rathauscafé, Segafredo, Café Chocolat, Gerry's Pub, Michl's Sommerschenke, Thomas Kaffee, Coco Loco, La Prosecceria Mile Grazie, Early Bird, Gelateria Mantovani oder zu späterer Stunde in der Riddim-Bar.

Wie innovativ und wandelbar die heimischen Gastronomen sind, zeigte die schwierige Lockdown-Zeit. Take-away-Service oder die persönliche Lieferung von Speisen und Getränken aller Art haben viele Betriebe seither fix im Angebot.



„Wir versuchen, unseren Beitrag für eine gute Entwicklung der Region zu leisten. Uns geht in Telfs nichts ab, wir haben alles. Hier können wir bleiben.“

Thomas Hellrigl



„Wir Gastronomen stehen für gutes Essen, nette Bedienung und angenehme Atmosphäre. Wir sind mit dem Herzen dabei. Ich liebe meinen Job!“

Cigdem Öztürk



„Besondere Freude bereiten mir die Verarbeitung regionaler Produkte, das Stammtischleben und das Wirt-Sein. Mir taugt der Standort Mösern mit dem Blick auf Telfs.“

Patrick Trois



4 + 1 gratis = 20% sparen

Zartosa Kaufkraftturbo: Das Telfer Gutschwein hat als sympathisches Symbol des Sparens und des Glücks die Herzen und Geldbörsen der Menschen aus Telfs/Umgebung erobert. Zur Wirtschaftsförderung in harten Zeiten subventioniert die Marktgemeinde Telfs für alle TelferInnen noch bis Ende des Jahres 20 Prozent beim Kauf der frechen Einkaufsgutscheine. Erhältlich sind die Gutschweine für alle TelferInnen zu € 8,-/Stück (statt Normalpreis € 10,-) im neuen Bürgerservice im Obermarkt 1, einzulösen in nahezu allen Telfer Handels-, Gastronomie- und Dienstleistungsbetrieben. Alles zu dieser saustarken Aktion auf wirsindtelfs.at.

Zusammen geht mehr

WIR sind stark. WIR bieten viel. Und ab sofort erzählen wir das auch den Menschen in und außerhalb von Telfs. Gemeint ist die Telfer Wirtschaft. Damit dies gelingt, hat die Markt-gemeinde Telfs das beratende Gremium „ARGE Marketing Region Telfs“ ins Leben gerufen. Mit den Partnern Inntalcenter, Kaufmannschaft und Tourismusverband werden Werbekampagnen, Events und innovative Initiativen geplant. „Wir ziehen an einem Strang. Die Stärken werden gebündelt. Unser Ziel ist es, die Öffentlichkeit auf die Besonderheiten und die Vielfalt der Telfer Wirtschaft aufmerksam zu machen“, erklärt Bürgermeister Christian Härting.

Inntalcenter Restaurant NEU

Mit Anfang Oktober und damit pünktlich zur Fertigstellung des Umbaus öffnet das Restaurant TONI's seine Türen im Center. Mit abwechslungsreicher internationaler Küche und saisonal wechselnder Karte werden die beiden neuen jungen Pächter sicher schnell zu einem Fixstern im Telfer Gastroangebot aufsteigen. Natürlich gibt es weiterhin die wöchentlichen Mittagsmenüs und ganztägig Snacks sowie frische Kuchen.

Was bisher geschah

Mit der laufenden Imagekampagne für Handel & Gastro, der geförderten Gutsche(w)in-Aktion, der brandaktuellen Website www.wirsindtelfs.at sowie dem coronabedingt zarten Sommer-Eventprogramm sind die ersten Schritte gesetzt.



Ein Blick in die Zukunft



Die neue Website wird laufend erweitert. Laut ARGE-Obmann GV Alexander Schatz bildet diese Plattform bis Mitte nächsten Jahres alle Gastronomen, Händler und Dienstleister mit Fotos und relevanten Betriebsinfos ab. Hierzu läuft seit Monaten ein Foto-shooting. Außerdem erarbeitet der Obmann gerade gemeinsam mit Eventmanager Christian Santer die Impulse für 2021: „Nach Fertigstellung des Zentrums und der Erweiterung des Inntalcenters werden wir die Zentrumsmeile noch stärker zum Leben erwecken. Die baulichen Maßnahmen sind nur die Grundlage für einen florierenden Ortskern. Zudem wird es weitere Imagekampagnen sowie einen flotten Social-Media-Auftritt geben.“

Gastroangebot im Inntalcenter

Neben dem neuen Restaurant bietet das Inntalcenter mit dem Café Margit, Segafredo und dem Bäcker Ruetz insgesamt vier gastronomische Angebote, die für jeden Hunger und Durst die richtige Lösung bieten. Die perfekte Vielfalt, um vor, während oder nach dem Shopping eine Pause einzulegen.

Gewinnspiel 10 x 50 € gewinnen

Gewinnspielfrage: Wieviele Gastro-Betriebe gibt es in Telfs? Schick die Antwort bis 09.10.2020 mit deinen Kontaktdaten (vollständiger Name, Adresse, Telefonnummer) an gewinnspiel@wirsindtelfs.at. Die Gewinner werden unter allen vollständig abgeschickten Teilnahmen, die bis zum 09.10.2020 einlangen, per Zufall ermittelt und per E-Mail an die hinterlegte E-Mail-Adresse verständigt. Viel Glück!

Die Gewinner müssen ihre Daten innerhalb von 3 Tagen nach Verständigung an den Veranstalter übermitteln, sonst verfällt der Anspruch auf den Gewinn automatisch. Pro Teilnehmer ist nur ein Gewinn möglich. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten sind die Teilnehmer verantwortlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen mit Wohnsitz in Österreich, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Innsbruck. Du bestätigst mit der Einsendung zum Gewinnspiel, dass die angeführten Angaben korrekt sind. Du bist mit der elektronischen Speicherung und Verarbeitung deiner Daten durch die Markt-gemeinde Telfs zum Zwecke des Gewinnspiels einverstanden. Die personenbezogenen Daten werden nur in dem für die Verwaltung unbedingt erforderlichen Umfang und auch nur so lange gespeichert, wie dies für die Erfüllung der Aufgaben erforderlich ist. Die Daten werden nach Beendigung des Gewinnspiels automatisch gelöscht. Du bist damit einverstanden, dass die Markt-gemeinde Telfs dich bezüglich des Gewinnspiels unter den angegebenen Daten kontaktiert. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Weitere Infos auf www.telfs.at/datenschutz.html



einkaufen und einkerhen in telfs

mehr als 200 handels-
und 70 gastronomiebetriebe
findest du auf
www.wirsindtelfs.at



mit freundlicher unterstützung von

